

Vorrede.

Schildes
Deutung.

nennet/ 1. B Mos. 15. v. 1. und solchen Namen wiederholet David vielmalß/ Ps. 33/ 20:59/ 12:84/ 10. 2c. Salomon nennet das Wort Gottes einen Schild/ Sprichw. 30/ 20. und Paulus heist die Geistlichen Ritter den Schild des Glaubens ergreifen/ Ephes. 6/ 10. Es wird auch das Wort Schild für ein ganzes Heer gebraucht/ Es. 37./ 33. und ist die Verehrung eines guldnen Schildes ein sondres Ehrenzeichen gewesen/ Macc. 15/ 18. Nach der Heroldskunst wird der Schild also aufgetheilt:



Schildes
Theilung.

A B C. sind die drey Oberstellen des Schildes / A zur rechten / B in der Mitten / C zur lincken. D ist die Ehrenstelle. E die Mittelstelle. G F H die Bandstellen zur Rechten / Mitten und Lincken. Dann endlich ist I. des Schildes Spizen. Die Form des Schildes soll / nach etlicher Meinung / einem Herze gleichen:

Weibers
schilde
Besize das
Kupffer.

58. Ist es aber ein Weiber Schild so soll er einer Kauten gleichen / wie num. 1. zu sehen / wiewol man diesen Unterscheid ins gemein nicht beobachtet. Die Wittben pflegen zuweilen geflochtne Knöden bey zufügen / die neben Schilde der unverheyrahten Personen werden weiß gelassen / und Wartschilde genennet / *Renè francois aux Essais Sylvest. Petra Sanct. in praf. ad Symb. Heroic.*

Dieser